

Leitlinien für die Projekte des Oekozeners Pafendall

Unser Selbstverständnis

1.

Das Oekozeners Pafendall orientiert sich im Rahmen seiner Aktivitäten

- an den Zielsetzungen, so wie sie in Art. 4 der statutarischen Bestimmungen festgelegt sind (1) sowie
- am Grundsatzprogramm seiner Trägerorganisation, dem Mouvement Ecologique.

2.

Das Zentrum sieht sich in erster Linie als fachliche Struktur, nicht als Lobbyorganisation. Dies verhindert nicht, dass sich das Zentrum mit seiner fachlichen Expertise ggf. in politische Entscheidungsprozesse – auch nach Außen hin erkennbar - einbringt. Dies kann vom Zentrum selbst erfolgen, in Zusammenarbeit oder als "Zulieferer" des Mouvement Ecologique erfolgen.

Leitlinien der Projektorientierung

3.

Das Oekozeners Pafendall strebt an, prioritär Projekte im Nachhaltigkeitsbereich durchzuführen, die

- von konventionellen Studienbüros nicht übernommen werden;
- komplementär auch zu denjenigen anderer Nicht-Regierungsorganisationen oder sonstigen Strukturen sind;
- so weit möglich Pilotcharakter haben;
- strukturell wirksam sind, d.h. wenn möglich strukturelle Veränderungen in dem betreffenden Bereich im Sinne der Nachhaltigkeit aufzeigen bzw. ermöglichen;
- Synergien mit dem Mouvement Ecologique eröffnen und so ggf. eine enge Zusammenarbeit ermöglichen.

Bei der Auswahl und der Durchführung der Projekte soll(en)

- eine anwendungsorientierte, wenn möglich bereichsübergreifende hohe Fachlichkeit als Grundlage dienen, ohne aber den ausdrücklichen Anspruch einer wissenschaftlichen Expertise zu haben;
- prioritär gesellschafts- bzw. verhaltensrelevante Herausforderungen von besonderer Relevanz aus dem Bereich der nachhaltigen Entwicklung in Form konkreter praxisorientierter Projekte aufgegriffen werden sowie
- soweit wie möglich den Kriterien einer direkten Ansprache, Einbindung bzw. Identifikation von ehrenamtlich Engagierten im Mouvement Ecologique sowie einen entsprechenden Austausch entsprechen bzw. Partnerschaften mit anderen Akteuren angestrebt werden.

Transfer von gewonnenen Erkenntnissen

4.

- Die in Projekten gewonnenen Erkenntnisse sollen soweit wie möglich nach außen getragen werden. Dies gilt ebenfalls für Projekte, die in Auftragsarbeit erfolgten. Dabei soll selbstverständlich die Wahrung der Rechte des Auftraggebers sichergestellt sein. Ein über Projekte selbst hinausgehender Wissenstransfer und Valorisierung der Arbeiten soll entsprechend mittels u.a. sozialer Medien und Veranstaltungen sichergestellt werden.
- Eine Inwertsetzung der Erfahrungen und Erkenntnisse der Projekte gegenüber der Öffentlichkeit, den gesellschaftlichen und beruflichen Akteuren ist dabei sicherzustellen, dies im Sinne des Erreichens struktureller Veränderungen.

(1) https://haus.oekozeniter.lu/wp-content/uploads/sites/13/2020/11/Statuten_Oekozeniter_Pafendall_2013-1.pdf

(2) https://www.meco.lu/wp-content/uploads/2021/04/Grondsatzpabeier-definitiv_HP.pdf